



ANNA KARÁCSONYI (Klavier) wurde 2002 in Herten geboren und lebt mit ihrer nur aus Musikern bestehenden Familie in Marl. In der Nachbarstadt Dorsten besucht sie zurzeit die neunte Klasse des St. Ursula-Gymnasiums.

Im Alter von fünf Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht bei ihrer Mutter, der Pianistin Gabriella Karácsanyi, die sie bis heute unterrichtet. Zusätzliche Förderung erhält sie zu Hause von ihrem Vater Istvan Káracsonyi, der Konzertmeister bei der Neuen Philharmonie Westfalen ist.

Anna ist Preisträgerin zahlreicher (internationaler und nationaler Klavierwettbewerbe:

- Jugend Musiziert (mehrere Preise auf Regional- und Landesebene sowohl in der Kategorie „Klavier Solo“ als auch in dem Bereich Kammermusik)
- van Bremen Klavierwettbewerb Dortmund (mehrere Auszeichnungen, zuletzt 2. Preis 2015)
- Schimmel-Klavierwettbewerb NRW (Silber 2013, Gold 2015)
- internationaler Chopin-Wettbewerb Budapest (3. Preis 2014)
- internationaler Wettbewerb „Münchner Klavierpodium“ (1. Preis 2015)
- „J.S. Bach Wettbewerb für junge Pianisten“ Köthen (3. Preis 2015)
- Rotary-Jugend-Musikpreis des Rotary Clubs Friedrichshafen-Lindau in Verbindung mit einem Stipendium 2016
- Robert Schumann-Wettbewerb Zwickau (2. Preis 2016)
- 11. internationaler Klavierwettbewerb Jugend, ehemals Rotary Klavierwettbewerb Essen (1. Preis 2016)

Anna hat Meisterkurse bei Ewa Kupiec und Anna Gourari besucht. Weitere Anregungen hat sie bei Dénes Várjon und Marc-Pierre Tóth gesammelt.

2014 gab sie ihr Orchesterdebüt mit dem JSO Recklinghausen im Ruhrfestspielhaus mit einem Auszug aus dem Klavierkonzert f-Moll Frédéric Chopin. 2014 durfte sie des Weiteren im Weihnachtskonzert der Neuen Philharmonie Westfalen mitwirken und 2016 musizierte sie zusammen mit der Sinfonietta Hungarica ein Klavierkonzert von J.S. Bach.

Im Sommer 2017 ist Anna Káracsonyi mit Chopins 2. und Liszts 1. Klavierkonzert gleich mit zwei großen „Brocken“ der romantischen Klavierliteratur quasi zeitgleich auf Tournee – einmal beim Europäischen Klassikfestival und mit der Musikgemeinschaft Marl.